

Gemeinde

Wer getauft ist, gehört zur Gemeinschaft der Christen. Vor Ort nennt man das »Gemeinde«, alle Gemeinden zusammen bilden eine Kirche.

Am Anfang waren da alle mehr oder weniger gleichberechtigt. Wer etwas zu sagen hatte in ihren Versammlungen, der konnte das tun. Die Anderen sagten schon, ob sie das überzeugte.

In einem Brief an die Gemeinde in Korinth beschreibt Paulus die verschiedenen Aufgaben, die Menschen in einer Gemeinde wahrnehmen (1. Kor.12,4-11 - bitte aufschlagen und lesen).

1 Aufgabe	2 Was könnte das bedeuten?
Profetische Rede	z.B. die Dinge beim Namen nennen, etwa wenn in der Öffentlichkeit gelogen wird, anderen sagen, dass das eine Lüge ist
andere gesund machen	z.B. für andere da sein und für sie beten
die Geister unterscheiden	wenn z.B. etwas »Mode wird«, entscheiden, ob das gut ist für alle oder nicht

Wir haben Euch drei Beispiele hingeschrieben. Könnt Ihr das, was in der rechten Spalte steht, ein Beispiel finden? → Schreibt es bitte unten hin.

In 1. Korinther 12,12-13 beschreibt Paulus, wie er sich eine Gemeinde vorstellt. Er benutzt dafür das Bild des Körpers. Dabei wird er auch ein wenig ironisch. Ihr könnt Euch das sicher vorstellen, wie lustig oder tragisch es aussehen würde, wenn ein Körper aus lauter Händen oder Ohren bestehen würde.

Zeichnet unten symbolisch einen Körper (»Strichmännchen«): Dann schreibt Ihr mit Stichworten dazu, was die Hand, der Kopf, die Ohren, der Fuß, die Augen, die Nase, der Magen tut. Was würde es ausmachen, wenn eines dieser Körperteile fehlen würde? Schreibt das bitte auch in Stichworten auf.

Diese Körperteile sollen natürlich die Menschen in einer Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten sein. Was meint Ihr, was für Menschen mit welchen Eigenschaften braucht es, damit eine Gemeinschaft von Menschen (Gemeinde) wirklich funktionieren kann:

→ Schreibt unten hin, auf welche Fähigkeiten wir in unserer Gemeinde nicht verzichten können (auch wenn wir sie vielleicht gerade gar nicht haben).

Ganz praktisch

In Römer 12,9-21 geht es darum, wie Menschen in einer Gemeinde (und auch sonst) zusammen leben können. Es sind eher Regeln und Ratschläge, als genaue Einzelfallregelungen.

Sucht Euch von diesen 21 Vorschlägen

je drei aus, die Euch gefallen

und drei, denen Ihr widersprechen würdet

und schreibt das auf, mit Begründung, warum Ihr das gut bzw. nicht gut findet.